



Informationsblatt der Gemeinden St. Oswald und Lichtenau



Ausgabe 08/2023 vom 21.06.2023

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

Aus dem Veranstaltungskalender

Freitag	30.06.2023	Petersfeuer der TSU Lichtenau
Samstag	01.07.2023	Familienstag der ÖVP St. Oswald
Samstag	08.07.2023	Dörferturnier der Sportunion St. Oswald
Freitag	28.07.2023	Dämmerschoppen des Musikvereines im GH Ghali - verschoben auf 11.08.23
Sonntag	30.07.2023	Frühschoppen der FF St. Oswald
von	31.07.-04.08.2023	Music-Summer-Camp in St. Oswald bei Freistadt
Samstag	05.08.2023	„Riesen-Wuzzel-Turnier“ der FF Hörleinsödt
Sonntag	06.08.2023	Panoramafrühschoppen der FF Hörleinsödt

Alina Obernberger - ein neues Gesicht am Gemeindeamt



Hallo! Mein Name ist Alina Obernberger und ich bin 21 Jahre alt. Ich bin gebürtig aus Schwarzenberg und wohne seit März 2022 mit meinem Freund Jan in Günterreith.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie und bin viel an der frischen Luft. Ich singe gerne und das Spielen mit meiner Klarinette macht mir auch sehr viel Spaß.

Seit 12. Juni 2023 darf ich das Team am Gemeindeamt als Bausachbearbeiterin verstärken.

Mich freut es sehr, dass ich in meiner Wohngemeinde arbeiten darf und nehme diese neue Herausforderung mit viel Motivation und Freude an.

Hundehalter aufgepasst!

Viele Menschen haben Angst vor Hunden oder fühlen sich bedroht, wenn ein Hund frei auf sie zugeht.

Bitte achten Sie auf andere Personen und führen Sie den Hund im Ortsgebiet unbedingt an der Leine!



Foto: Pixabay

**Herzliche
Gratulation
zum
Geburtstag**

FRIEDA RAAB
St. Oswald 21
94 JAHRE

REGINA WEISHÄUPL
Oedt 20/2
91 JAHRE

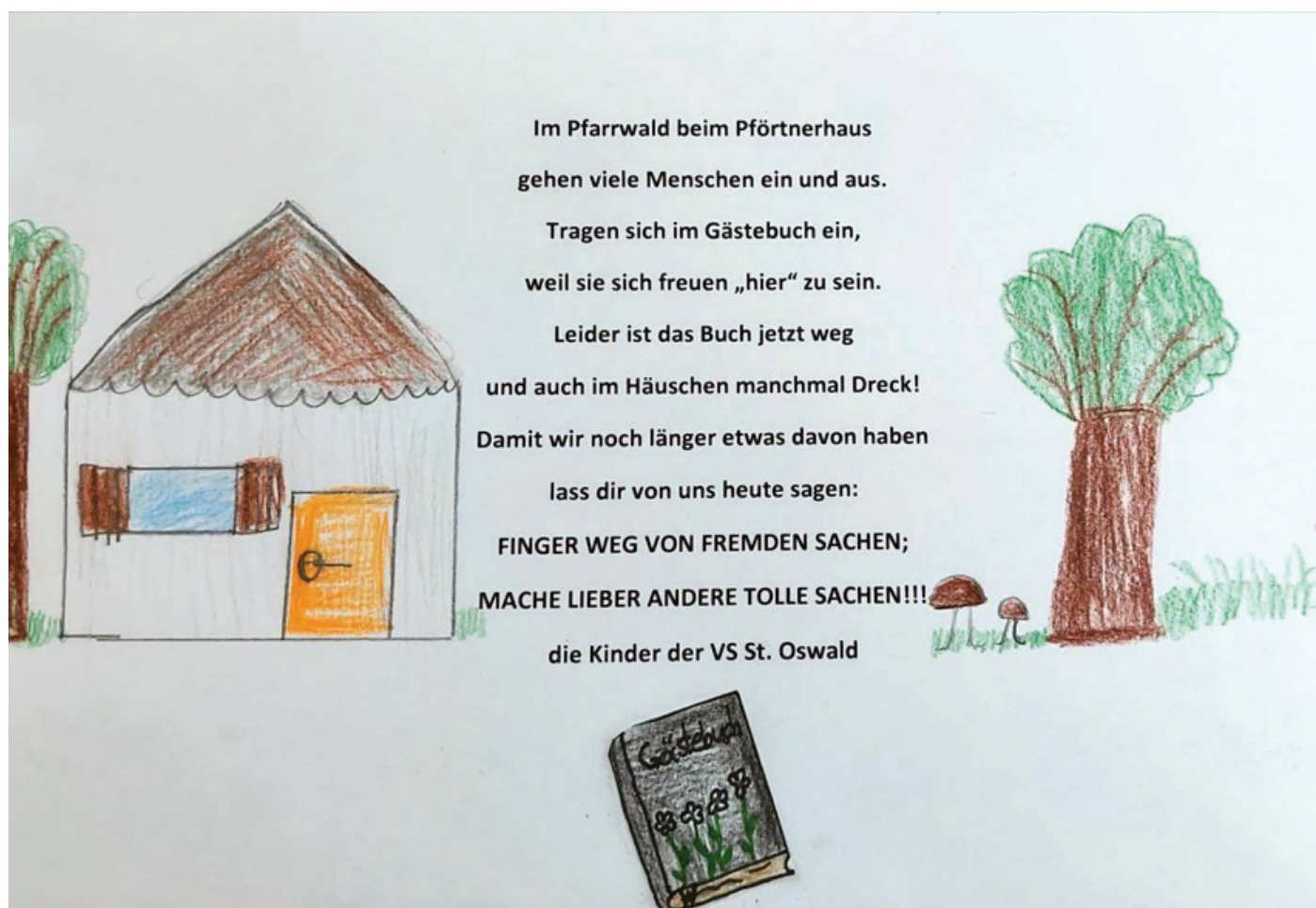
ALOISIA GROBNER
BAPH Haslach
(eh. Oedt 11/2)
93 JAHRE

ALOIS LAIMBAUER
Almesberg 7
85 JAHRE



„Hausordnung fürs Pförtnerhäuschen“

Die Volksschulkinder nutzen gerne den Pfarrwald und das Pförtnerhäuschen und haben für dieses folgende „Hausordnung“ erstellt:



SOLLTE JEMAND DAS GÄSTEBUCH GESEHEN HABEN - BITTE WIEDER ZURÜCKBRINGEN!

BITTE HALTET AUCH DEN PFARRWALD SAUBER!

Feuerwehren Oedt und St. Oswald blicken zurück auf zwei spannende Abschnittsbewerbe

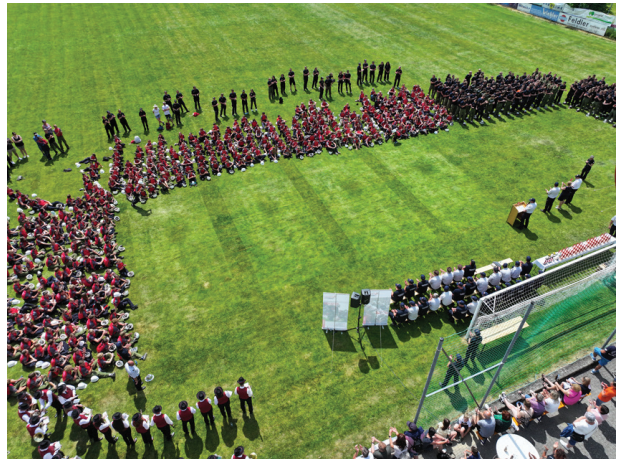
An zwei aufeinander folgenden Wochenenden fand in St. Oswald der Abschnittsbewerb Aigen (04.06.2023) und der Bewerb des Abschnittes Rohrbach (11.06.2023) statt. Nicht nur die beiden Bewerbe, sondern auch die erstmalige Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren St. Oswald und Oedt in einem solchen Ausmaß, garantierte ein Höchstmaß an Spannung, Action und Teamgeist. Feuerwehrleute aus der gesamten Region und darüber hinaus traten in den beiden Wettstreits gegeneinander an, um ihre Fähigkeiten und ihr Können unter Beweis zu stellen. Der Bewerb war nicht nur ein Spektakel für die Teilnehmer, sondern auch für die zahlreichen Zuschauer die gekommen waren, um das Geschehen hautnah mitzuerleben.

Die Atmosphäre war von Anfang an elektrisierend, als die Bewerbsfahne gehisst wurde und die ersten Gruppen starteten. Die Zuschauer feuerten die Teams enthusiastisch an und sorgten für eine tolle Stimmung. Die Feuerwehrleute zeigten beeindruckende Leistungen, sie bewältigten den Bewerb mit großer Geschicklichkeit und Professionalität. Es war beeindruckend zu sehen, wie die Kameraden mit Eifer und Entschlossenheit an die Aufgaben heran gingen und dabei stets den Teamgeist im Fokus hatten.

Die Feuerwehrbewerbe waren ein voller Erfolg und boten den Teilnehmern und Zuschauern gleichermaßen ein unvergessliches Erlebnis. Die Veranstaltung stärkte nicht nur den Zusammenhalt und die Fähigkeiten der Feuerwehrleute, sondern zeigte auch der Gemeinschaft den Mut und die wichtige Arbeit, den diese Jugend- und Aktiv-Gruppen leisten.

Wir sind stolz auf unsere beiden Feuerwehren und danken für die tatkräftige Unterstützung und ihren Einsatz. Ein großer Dank gilt auch der Musikkapelle St. Oswald für die Gestaltung der Siegerehrungen und allen Sponsoren, durch deren Beitrag die beiden Feste ermöglicht wurden.

Foto: FF Oedt



Gesund werden: Wo bin ich richtig?

Die Internetseite wobinichrichtig.at unterstützt bei der Orientierung im oberösterreichischen Gesundheitswesen und informiert, wie man sich bei bestimmten Beschwerden selbst helfen kann.

Krank? Da geht's lang!

An wen soll ich mich bei gesundheitlichen Problemen wenden? Hausarzt? Facharzt? Spitalsambulanz? Oder ist vielleicht gar kein Arzt notwendig? Antworten auf diese Fragen gibt die Internetseite wobinichrichtig.at und bietet dazu Tipps, mit welchen fünf Fragen man sich gut auf den Arztbesuch vorbereitet.

Krank? So helfe ich mir!

Nicht immer ist ärztliche Hilfe notwendig. Oft sind Beschwerden zwar unangenehm, aber harmlos und vergehen von selbst wieder. In bestimmten Situationen sollte man aber doch ärztliche Hilfe suchen. Auf wobinichrichtig.at findet man leicht verständliche Tipps, wie man sich bei jenen Beschwerden selbst helfen kann, die bei der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 am häufigsten nachgefragt werden. Videos und Informationsblätter gibt es z.B. zu Erbrechen, grippalem Infekt, Hautausschlägen, Insektenstichen oder Zeckenbissen. Auch häufige Beschwerden von Kindern werden berücksichtigt. Wer sich zuerst auf wobinichrichtig.at informiert, erspart sich unnötige Wege, Wartezeiten und womöglich auch Kosten.





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

GEWITTER

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten...



Gefährlich sind:

- Einzelne stehende Bäume und Baumgruppen
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Metallzäune, Berggipfel und Grate
- Aufenthalt im Wasser, offene Boote
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder,...)

Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon ...)



Im Notfall Schutz suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten

Blitzschutzanlage für das Gebäude:

- Die Blitzschutzanlage leitet bei einem Einschlag den Blitz ins Erdreich ab
- Nur eine fachmännisch installierte Blitzschutzanlage schützt vor direktem Blitzschlag
- Informieren Sie sich auch bei Ihrer Versicherung

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Personen im Freien sollten nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen. Es wird empfohlen, Dusch- und Wannenbäder auf später zu verschieben!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**

zivilschutz-ooe.at



LenkerInnen für Rettungstaxi gesucht!

Wir suchen aktuell nach FahrerInnen für unser Rettungstaxi, welches vorwiegend für den Krankentransport von gehfähigen Patienten zum Einsatz kommt. Dieser Ambulanztransportwagen, wie dieses Fahrzeug offiziell heißt, ist tagsüber von Montag bis Freitag besetzt und bedient vor allem Menschen, die ambulante Termine bei Fachärzten und Krankenhäusern haben. Die Voraussetzung für diese ehrenamtliche Tätigkeit ist lediglich ein Führerschein der Klasse B, sowie ein Erste-Hilfe-Kurs im Ausmaß von 16 Stunden, der für Rot-Kreuz-MitarbeiterInnen selbstverständlich kostenlos ist.

Du wirst Teil der großen Rot-Kreuz-Familie, die neben einer sinnvollen Tätigkeit auch viele gemeinschaftliche Unternehmungen, wie Grillereien und Ausflüge zu bieten hat.

Bei Interesse melde dich für
einen Schnupperdienst!
07281/6244 oder
aigen@o.rotekreuz.at



Aus Liebe zum Menschen.



Friedrich Stelzer engagiert sich bereits seit 20 Jahren ehrenamtlich beim Roten Kreuz, unter anderem als Rettungstaxifahrer.

Waldbrandschutzverordnung 2023

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach betreffend Schutz vor Waldbränden

Auf Grund des § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 56/2016, wird verordnet:

§ 1 Schutzmaßnahmen

(1) In den Waldgebieten aller Gemeinden des Bezirkes Rohrbach sowie in deren Gefährdungsbereichen ist **jedes Anzünden von Feuer und das Rauchen verboten.**

(2) Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen. Der Gefährdungsbereich erstreckt sich zumindest über einen 20 m breiten Streifen außerhalb des Waldrandes.

§ 2 Bekanntmachung dieses Verbots

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer dürfen dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975)

§ 3 Strafbestimmungen

Übertretungen des § 1 werden nach § 174 Abs. 1 lit. a Z 17 Forstgesetz 1975 mit Geldstrafe bis zu 7.270,00 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

§ 4 Schlussbestimmungen

Diese Verordnung tritt mit 4. April 2023 in Kraft und mit Ablauf des 31. Oktober 2023 außer Kraft.

Die Bezirkshauptfrau:
Dr. Wilbirg Mitterlehner

Änderungen bei der Wassergenossenschaft St. Oswald-Ort

In der Generalversammlung der Wassergenossenschaft St. Oswald-Ort wurde am 5. Juni ein neuer Ausschuss gewählt. Dieser übernimmt ab sofort die Aufgaben für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in St. Oswald. Neben der ständigen Wartung der Anlage zählen zu den ersten Aufgaben, eine geordnete Übergabe sowie die Planung der anstehenden Maßnahmen.

Wir möchten nun die Gelegenheit nutzen und die Mitglieder der Wassergenossenschaft bitten, eine Handynummer und eine E-Mail-Adresse bekannt zu geben. Dies ermöglicht es uns, im Bedarfsfall schnell und einfach Informationen zu übermitteln.

Bitte dazu ein formloses E-Mail mit den Kontaktdaten an

wg.st.oswald@gmail.com

oder eine Nachricht an Christoph Stallinger Tel.: 0664/422 56 78 schreiben. Danke!



Fotos: Wassergenossenschaft St. Oswald

DER NEUE AUSSCHUSS DER WASSERGENOSSENSCHAFT ST. OSWALD-ORT

v.l.n.r. stehend:

Bgm. Heidemarie Silber,
Roland Bauer, Markus Spannbauer,
Gerhard Barth (Obmann-Stellvertreter),
Ewald Höfler (Wasserwart),
Andreas Bertlwieser

v.l.n.r. sitzend:

Simon Radinger (Kassier),
Christoph Stallinger (Obmann),
Silvia Mühlparzer (Schriftführerin)



VIELEN DANK!

Ein großes Dankeschön gilt Josef Bauer und Adolf Ortner, die sich über zwei Jahrzehnte um die Wasserversorgung in St. Oswald gekümmert haben. Dafür wurde ihnen die OÖ WASSER-Ehrennadel in Silber für die langjährigen Verdienste überreicht.